Deutsches Haus

Offizielle Ankündigung

Sonntag, den 7. März 1915

Ball des Deutschen Damen-Vereins

Mittwoch, 10. März, Nachmittags und Abends

Grosser Bazar des Deutschen Damen-Hülfs-Vereins

für die Kriegsnothleidenden

Sonntag, den 14. März 1915

Stiftungsfest der Omaha Lodge No. 27, O. D. H. S.

Mittwoch, den 17. März 1915

Ball des Woodmen Circle

DIE EINZIGE

CEMENT-AUSSTELLUNG

westlich des Mississippi's

Verpasst sie nicht!

OMAHA AUDITORIUM

2., 3., 4., 5., 6. März Nachmittags und Abends

Die feinste je gesehene Ausstellung von Cement-Produkten und Konkret-Maschinen.

Seht die Wandelbilder und Vorführungen wundervoller Konkret-Arbeit.

Werthvolle Preise kommen zur Vertheilung.

EINTRITT 25 CENTS

Orpheum Phone Douglas 494

Erstklassiges Vaudeville.

Diese Woche: Alan Brooks, Barnes & Crawford, Dorothy Toye, The Spinette Quintette, Kolb & Harland, Two Carltons.

Preise: Matinee (ausgenommen Samstags und Sonntags): Gallerie 10c; beste Sitze 25c.—Abends 10c.

Schreib-Maschinen zu vermiethen

Jedes gewünschte Fabrikat

$1 und mehr per Monat

CENTRAL TYPEWRITER EXCHANGE Inc.

307-309 S. 17. Str. Phone D4121

Aischisoncookcorneer

UNION FUEL COMPANY

KOHLEN | 209 Süd 18. Str. Tel. Douglas 268

Volle Auswahl Weichen, Hartkohlen

Würden für eine Probebestellung danken.

Damenschneider

Wienermode

Elegante Anzüge liefert während der nächsten zwei Wochen, für nur

$50.00

und aufwärts.

Mme. Galbrith

1322-26 Woodman Gebäude

OMAHA, NEB.

William Sternberg

Deutscher Advokat

Zimmer 950-954 Omaha National Bank Gebäude — Omaha, Nebraska Tel. Doug. 964

Willkommen, Deutsche!

... bei ...

CARL J RUMOHR

Deutsche Wirthschaft

207 S. 13. Str., Phone Doug. 7315

Importirter Käse trotz der Preissteigerung ist bei mir nicht theurer geworden. — Marinirte Häringe eine Spezialität. Das vorzügliche „Old Tavern" Bier an Zapf u. in Flaschen. Importirte und einheimische Weine und Liköre sowie Cigarren.

„Merchants Lunch" zu mäßigen Preisen den ganzen Tag.

's immer „schön Wetter hüt'" bi'm plattdütschen Carl!

OMAHA CLAY WORKS

Fabrikanten und Versender von

BACKSTEINEN

Schreibt um Ablieferungspreise

2. und Dorcas Str., Omaha, Neb.

4% Zinsen 4%

für Spareinlagen gezahlt

PACKERS NATIONAL BANK

Süd Omaha, Neb.

COAL AT CUT PRICES

TEL. DOUGLAS 330

ROSENBLATT'S

$6.00 PER TON—GUARANTEED

Zu verkaufen

320 Acker Farm nahe Scribner, $145.00 per Acker. Kleine Anzahlung. Rest zu 4½ Prozent Zinsen. Nachzufragen bei X 100 Omaha Tribüne.

Zitronen gegen Cholera.

In einer gelben Kiste in Amsterdam von 300 Personen letzter Zeit Schiffen begleitet verursachen Verhandlungen der Pariser Konsumenten Sitzungen wurde eine Resolution angenommen, in der den Ver. Staaten für reichliche Versendung gesunder Zitronen gedankt wurde. Das Karte Wilhelm V. Oranien während die Quarantäne Kontakt 6. Gelbfieber und Pest 2. Cholera hatte. Seitdem hatten unter anderem auch die Schiffe der Italien Schiffer nicht für England Ware und sich in dem Schiffen in ihren Ladung nur erlangend umgeladen wurden Frachtgüter für Marseille für England aufgenommen.

Kommend unter unter Zuhören und Mutter Tochter, Sichtbarmachung Butter und Kopf. Polizeichef 6. 22. Tonne Zeugnisse Butter, Polizeiwachen Temperatur usw.

Cement-Ausstellung eröffnet.

In Verbindung mit der über die Dauer tätigen Konvention der Cementhändler des Mittelwestens im Rome Hotel wurde gestern Abend die Ausstellung von Cement-Maschinen eröffnet. Ueber 1,000 Personen nahmen der Ausstellungs-Eröffnung bei und besichtigten Stände mit großem Interesse. Außer Maschinen aller Art, die zur Cement-Anfertigung benutzt werden, sieht man dort Silos aus Konkret, hübsche Pergolas, Miniaturhäuser u. s. w. Besonders sei auf die von der Bauer aus aufgeführten Wandelbilder aufmerksam gemacht. Donnerstag wird besondere Anziehungskraft durch die Vorführung der Wandelbilder über das Feuer in der Edison-Fabrik haben.

Die Spielplatz-Behörde.

In ihrer gestrigen Sitzung beschäftigte sich die Stadtkommission mit der durch die Weigerung des Stadtrathes, sich an der neuzuschaffenden Spielplatzbehörde zu betheiligen, nothwendig gewordenen Umänderung der Satzungen einer solchen Behörde. Es sollen derselben von Amtswegen der Bürgermeister und der Parkkommissar angehören, und sollen diese aus den Kreisen der Bürgerschaft drei weitere Mitglieder ernennen. Mayor Dahlman erklärte, daß keine Frau ernannt werden würde.

Staatsgesetz über Drogenhandel.

Anwalt Johnson, der die Anregung zu dem der Legislatur vorliegenden Drogenverkaufsgesetz gab, erklärte auf Befragen, daß erst durch ein neues Staatsgesetz das am 1. März in Kraft getretene Bundesgesetz über den Verkauf und das Verschenken von Kokain, Opium usw. die volle Wirkung erhalten würde.

Todesnachrichten.

Herr Christian Kraft, ein alter deutscher Ansiedler von Audubon, Iowa, starb Sonntag im Heim seiner Enkeltochter, Frau Henry Möller an Laramore Ave., wo er sich einige Tage zu Besuche aufhielt. Der Verstorbene, dessen Tod ganz unerwartet kam, stand im 80. Lebensjahre. Er war in Ostpreußen geboren und kam 1879 nach Amerika. Er hinterläßt seine hochbetagte Gattin und zwei Söhne, Hermann Kraft von Ithaca, Nebr., früher von hier, und Gustav Kraft von Audubon, Iowa, ferner neun Enkel und 2 Urenkel. Die Beerdigung findet Donnerstag in Audubon, Iowa, statt. Den trauernden Hinterbliebenen unser Beileid!

Aus dem Staate.

Columbus. Im Alter von 77 Jahren starb hier Oberst James R. Meagher, ein alter Soldat und Pionier unserer Stadt. Er war lange Zeit hier Stations-Agent für die Union Pacific Bahn.

York. Auch hier hielt der Redakteur William Hirth vor den Mitgliedern des Handelsklubs einen Vortrag zu Gunsten der Eisenbahnen.

Fremont. Eine gewisse Großzügigkeit scheint hier in letzterer Zeit bei Beraubung von Eisenbahn-Frachtwagen eingetreten zu sein. Nicht weniger als 16 Wagen sollen beraubt sein und sollen daraus vor allem Nahrungsmittel gestohlen sein.

Hastings. Montag trat hier eine Jury zusammen, um den Rechtsstreit über den Nachlaß des John O'Connor zu untersuchen. Die Untersuchung mag eine Woche dauern.

Norfolk. Fast sechs Meilen neuer Pflasterung werden im Laufe dieses Sommers voraussichtlich in den Straßen unserer Stadt ausgeführt werden.

— Die Gesundheitsbehörde theilt mit, daß bis jetzt in diesem Jahre nur ein Fall von Typhus-Fieber gemeldet sei.

— Der städtische Lizens-Inspektor kollektierte im Monat Februar $1,083.50 an Gebühren. Der Stadtelektriker nur $280.28.

Der Hülfsfond

Für Deutsche von Zitronen und Wa. von einigen jetzt ein Kranken erhielt zur Unterstützung unternommen Liebesgaben Schmuck und der Frau Karl Kopf, Jacob Hans, Jacob Kraus und Andreas Heinemann, und bei es die Dame von $212.50 Schmuck, die es der „Omaha Tribüne" überlieferte hat. Wie haben es an den Empfängern weiter durch unsere in Verbindung setzen bekommen, bei es zusammen mit anderen Hülfsgelder bestimmungsgemäß überliefert wird. Die Namen der Geber sind:

Arlington:

D. Dahlmann, $10; Henry Arch, $2; J. Kortan, $5; J. H. Hilgenkamp, $2; Henry Hilgenkamp, $5; H. D. Grant, $2; Henry Tiefenter, $1; Henry Mollhoff, $1; H. W. Echtenkamp, $1; Henry Scheer, $1; Louis Duetten, $1; H. D. Stork, $1; Mrs. Henry Hilgenkamp, $5; Mrs. Louis Echtenkamp, $2; J. H. Hilgenkamp, $2.50; Fred Niemeier, $1; Anton Lenz, $1; Fred Voth, $5; Henry Barhmann, $1; Mrs. Louis Hilgenkamp, $25; H. H. Hilgenkamp, $2; Mr. und Mrs. John Hilgenkamp, $15; J. H. Kruger, $5; Fred Echtenkamp, $2; Gottlieb Siemman, $1; Gu. Gehlof, $1; J. H. Stork, $5; Casper Stork, $1; Henry Schmidt, $5; Carl Vogt, $25; Ed. Bockhorst, $5; Fritz Strangböner, $5; Wm. Laader, $1; Fritz Scherr, $1; August Strangböner, $1; Albert Sperling, $1; Louis Hilgenkamp, $2.50; Hermann Wolkenhorst, $5; Fritz Schröder, $1; Eddy Schmidt, $1; Louis Dickmeyer, $5; Georg Lenz, $1; Hermann Stork, $5; Willy Wolkenhorst, $2; Henry Jacob, $2.50; Wittwe Jacob, $5; Henry Wolkenhorst, $2; Charlie Laader, $1.

Benard:

Ed. Stork, $2; John Dickmeier, $1; August Stork, $3.

Zusammen $232.50.

Fontenelle, Washington County:

Frank Scheer, $2; D. Tobben $1; Ed. Scheer, $1; A. Hilgendorf, $1; H. Nieman, $1; G. Hartung, $1; Mitz Nieman, $2.50; Ed. Nieman, $2.50.

Arlington, Washington County:

Mrs. Emma Giesselman, $2; Louis Echtenkamp, $1; H. W. Hilgenkamp, $2; G. H. Brinkman, $2.

Kleine Stadtmittheilungen.

— Frau Thomas Ring, die Wittwe des von Mexikanern ermordeten Polizeidetektivs Ring, hat den Stadtrath um Gewährung einer Pension ersucht.

— Im Juni werden die Spanish War Veterans of Nebraska und in der dritten Woche des Mai die Western Seedmen's Association ihre Konvention hier in Omaha abhalten. Beide Vereinigungen haben zu ihrem Hauptquartier das Rome Hotel ausgesucht.

— Weil er einen Anzug aus dem Brandeis-Laden gestohlen hatte, wurde William Beck, 106 N. 14. Str., auf 30 Tage ins Gefängniß gesandt.

— Wegen Einbruchs in den Laden von J. Friedman, 1328 Dodge Str., wurden Frank J. Kirkland, 1244½ Süd 14. Str., und Arthur Jackson, alias Edgar Warren, letzterer ein 16-jähriger Neger, unter je $1,000 Bürgschaft dem Kreisgericht überwiesen.

— Ein rundes, an den Polizeichef Dunn adressiertes Packet erregte im Rathhaus den Verdacht, daß eine Bombe darin enthalten sei. Nachdem es aus dem Fenster geworfen war, ohne zu explodieren, stellte es sich heraus, daß nur Schriftstücke darin enthalten waren.

— Die Masern scheinen in unserer Stadt wieder epidemisch aufzutreten. Im Januar wurden 161 Fälle gemeldet, im Februar dagegen 422.

— Der kaum aus dem Gefängniß entlassene A. F. Donaldson mußte wegen Diebstahls von 15 Pfund Butter von einem Ablieferungswagen wieder auf 30 Tage dort unfreiwilliges Quartier beziehen.

— Gevatter Storch scheint es wiederum besser mit Omaha zu meinen, denn im Februar d. J. wurden 215 Geburten gegen 213 im Vorjahr gebucht.

— Auch die Todesfälle haben abgenommen, denn im Februar 1915 starben in Omaha nur 162 Personen gegen 169 im Vorjahr.

— Die Reinigung der Straßen der Stadt Omaha kostete im Monat Januar die Summe von $11,545.17.

— Weil seine bessere Hälfte ihm beinahe das linke Ohr in einem Streite abgebissen hat, verlangte Stephan Marinoric Scheidung seiner Ehe.

— Wegen Verkehrsstörung, begangen an der Ecke der 16. und Farnam Str., wurde der Jitney Bus-Führer Otto Thompson zu $1 und Kosten im Polizeigericht verdonnert.

Kleid ihr Haar.

Weiße Wolf- und Seleen-Lacken werden zum Waschen nicht gut, wenn man sie erst in heißem Wasser und dann in kaltem Wasser spülen und dann in weißer Pulverseife [illegible].

Ein gutes Hutgerüst: Nimmt Gummiseife (Kernseifenflüssigkeit), 4 Quart Wasser und einen Teelöffel Kochsalz kocht man in einer Pfeife [illegible] hinzumischen. Zu in Aufbewahrung befindlichen Cotton Petticoats werden mit einem in diese Flüssigkeit eingetauchten Wäschemacher überziehen. Bei verbrühten Unterröcken muß man bemerken, daß die schwarzen Kleider gründlich entfernt werden. Herz- und Lederflecken, welche sich in Kleidern befinden, müssen vor dem Ueberziehen mit ein wenig Butter reinigt werden. Sonnenlicht und Wärmegrad liefert jener Dreigeiß.

Um Flaschenhälse gefahrlos abzuschneiden, taucht man einen Wollenfaden in Terpentinöl, doch muß man darauf achten, daß kein Oel herunterläuft. Sodann bindet man den Faden um den Flaschenhals und zündet ihn an den entgegengesetzten Seiten an. Ist er ganz herumgebrannt, so taucht man die noch heiße Flasche in einen Eimer voll kalten Wassers. Der Flaschenhals löst sich auf diese Weise glatt ab.

Gänse und Enten sauber zu putzen. Die Gänse und Enten werden getötet und dann noch warm gerupft, trocken natürlich. Sind alle Federn vorsichtig ausgezogen, legt man die Gans auf ein Stück dickes Papier; die Gans und das Papier, wie auch die Hände, womit man alles anfaßt, müssen trocken sein. Nun bestreut man die Gans überall mit einer feinen Schichte Harz (auf englisch Resin), das man zu Pulver zerklopft hat, vornehmlich tut man dies auf den Kopf, Hals und Flügel, wo die kleinen Federkiele stecken, und nun gibt man siedendes Wasser, wenn möglich Regenwasser darüber, sodaß sich aus dem Harz eine dünne Schicht oder Kruste bildet, die man dann, wenn sie fest ist, abstreift. Mit der Kruste gehen alle feinen Federn und Unreinigkeiten in der Haut fort und die Gans wird wirklich rein. Man muß dann noch in heißem und darauf in kaltem Wasser nachwaschen und das Geflügel trocken reiben. Ein Versuch wird die Hausfrauen überzeugen, daß es kein Verfahren gibt, was solche Resultate aufzuweisen hat. Auch sollte man die Haut von den Füßen abziehen, denn diese bilden eine schmackhafte Zugabe zu Schwarzsauer.

Rosendüngung. Die empfehlenswerteste Rosendüngung ist jene mit Kompost. Zur Erzielung schöner Blüten braucht man die Rosen nicht mit starktreibenden Mitteln zu düngen. Man hat meistens nur den Erfolg, sehr viel Laub, aber wenig Blüten zu bekommen. Kompost wirkt sehr langsam und mild, und bedeutet eine Gabe davon eigentlich nicht einmal Düngung. Es handelt sich bei Rosen nur darum, den Boden auf der Höhe zu erhalten.

Um Fettflecke aus Seide zu entfernen, benutzt man den Fleck mit Branntwein und läßt den Stoff eine Stunde ruhig liegen. Nun bestreicht man die Stelle mit Eigelb und reibt leicht mit den Fingern. Hernach wird mit frischem Wasser nachgewaschen und leicht ausgedrückt. Das Verfahren ist gegebenenfalls zu wiederholen.

— Da die Feuerschaden-Abschätzer ihre Arbeit nicht vollendeten, wurde die endgültige Beschlußfassung über das alte Handelskammer-Gebäude auf den 9. März festgesetzt.

Omaha Getreidemarkt.

Harter Weizen—
Nr. 2. 135½—140
Nr. 3. 134½—139
Nr. 4. 127—137
Weißer Frühjahrsweizen—
Nr. 3. 134—138
Durum Weizen—
Nr. 2. 132—133
Nr. 3. 131—132
Weißes Korn—
Nr. 1. 66¾—67
Nr. 2. 66½—66¾
Nr. 3. 66¼—66½
Nr. 4. 66¼—66½
Nr. 5. 65¾—66
Nr. 6. 65½—65¾
Gelbes Korn—
Nr. 1. 66¼—66½
Nr. 2. 66—66¼
Nr. 3. 65¾—66
Nr. 4. 65½—65¾
Korn—
Nr. 1. 66¼—66½
Nr. 2. 66—66¼
Nr. 3. 65¾—66
Nr. 4. 64¾—65
Nr. 5. 64½—65
Nr. 6. 64¼—64¾
Hafer—
Nr. 2. 51½—51¾
Nr. 3. 51¼—51½
Nr. 4. 51—51¼
Standard Hafer 50½—51
Nr. 1. Futtergerste 70—76
Roggen—
Nr. 2. 60—67
Nr. 3. 108½—109
Nr. 4. 108—109

Marktbericht.

(Geliefert von der Great Western Commission Co.)

Süd-Omaha, 3. März 1915.

Rindvieh—Zufuhr 4000; Markt 10—15 höher.

Rinder—Gute bis beste $8.00—8.40.

Ziemlich gute bis gute $7.50—7.75.

Mittelmäßige $7.00—7.50.

Gewöhnliche $6.50—7.00.

Stock-Rinder $6.50—7.00.

Kühe—Gute bis beste $6.00—6.50.

Ziemlich gute bis gute $5.00—5.75.

Cutters $4.50—5.00.

Canners $4.00—4.50.

Stockers und Feeders, beste, $7.00—7.50.

Mittelmäßige bis gute $6.50—7.00.

Stock-Kühe $5.25—6.00.

Stock-Heifers $5.75—6.50.

Schweine—Zufuhr 19,000; Markt schwach bis 5 nieder. Durchschnittspreis $6.40—6.45. Höchster Preis $6.50.

Schafe—Zufuhr 17,000; Markt schwach.

Beste Lämmer $9.60.

Lämmer—Gute bis beste $6.00 bis $9.25.

Mutterschafe $6.25—7.00.

Jährlinge $7.50—8.25.

Widder $7.00—7.50.

KARTEN-KRÄNZCHEN

—bei—

DAMEN-MUSIK-VEREINS

Samstag Abend, 6. März 1915

IM MUSIK-HEIM — EINTRITT 25 CENTS

Frauen für Damen und Herren können zur Verfügung

Nicht-Kartenspieler können sich am Tanz betheiligen. Zum Besuche ladet freundlichst ein — Das Komite

Eine seltene Gelegenheit.

ein gutes, gebrauchtes

AUTOMOBIL

in einem großen Gelegenheitskauf zu erhalten

Wir haben eine Reihe von gebrauchten Automobilen, in gutem Zustand, die wir zu einem außerordentlich niedrigen Preise offeriren. Hier ist eine Gelegenheit, eine gute Maschine zu weniger als den halben Preis zu kaufen.

Fragen Sie nach unseren Preisen für gebrauchte Autos

Cadillac Company of Omaha

GEO. F. REIM, Präsident

2060-2062-2064 Farnam Str. OMAHA

Get Your **PIANO** At Hospe's

A. HOSPE CO., 1513 DOUGLAS STREET

H. NAEGELE

Fleischerei

Selbstverarbeitetes Fleisch

Wurst aller Arten

Austern und Fische der Saison

Tel. Douglas 3118

2303 südliche 16. Strasse

P. E. McGovern — L. W. Setz

McGOVERN & SETZ

Rechtsanwälte

Doug. 4848 — 618 State Bk. Bldg.

COUPONS

Nicht jede Kiste, sondern jede Flasche von

Luxus — THE BEER YOU LIKE

wird Ihnen einen werthvollen Coupon bringen.

Ein feiner Prämien-Katalog ist zum Versandt fertig und wenn Sie keinen erhielten, telephoniren Sie

Douglas 1889,

da Sie gewiß an den vielen darin angeführten hervorragenden Artikeln interessirt sind.

Ueberseht diesen Umstand nicht, beginnt das Sammeln der Coupons jetzt.

Fred Krug Brewing Co.

Dr. E. Holovtchiner

Office 309 Ramge Gebäude, 15. und Harney Straße

Gegenüber dem Orpheum Theater. Telephon Douglas 1438.

Residenz 2401 Süd 16. Straße, Telephon Douglas 3985.

Sprechstunden

10 bis 12 Uhr Vormittags, 2 bis 5 Uhr Nachmittags.

Omaha, Nebraska.

Office S. W. Ecke 16. und Dodge Str., über Sherman & McConnell Drug Store

Stunden—11 bis 12 vormittags, 3 bis 4 nachmittags. Sonntags 11 bis 12 vormittags

Dr. Rudolph Rix

Deutscher Arzt und Wundarzt

Telephone: Office, Douglas 866, Wohnung, 1700

Wohnung N. W. Ecke 24. und Bethel Str.